



20. November 2020 | LaMa 956

## Die LaMa Buchtipps: Zum Verschenken und Selberschenken **So geht Agilität**



Die besten  
agilen  
Methoden im  
Job

Der neue  
Haufe-Ta-

schenGuide „So geht Agilität“ unterstützt Mitarbeiter und Führungskräfte auf dem Weg in die neue, agile Arbeitswelt. Die Autoren Susanne Nickel und Gunhard Keil schaffen Klarheit und zeigen deutlich, was es braucht, um Agilität im Unternehmen, im Team und persönlich umzusetzen. Die beiden Top100-Speaker und Unternehmer beraten seit vielen Jahren bei Transformationsprozessen, Digitalisierungsprojekten und auf dem Weg hin zu mehr Agilität. Mit diesem TaschenGuide versteht jeder, was Agilität bedeutet, wann es sinnvoll ist, agile Zusammenarbeit einzuführen, und was es für eine wirksame Umsetzung braucht. Die ausgewählten Tools sind leicht verständlich und umsetzungsorientiert beschrieben und somit direkt anwendbar. Alle wichtigen agilen Tools und Prozesse sind in diesem TaschenGuide vereint, so dass eine komplette Übersicht entsteht. Vom Toolset über das Skillset zum Mindset: Mit dem Know-how und den praktischen Anleitungen können sich Mitarbeiter und Teams in der modernen Arbeitswelt auf dem Weg zu New Work behaupten – gerade jetzt in Krisenzeiten besonders wichtig, um Unternehmen wachsen zu lassen und Innovationen voranzutreiben.

*So geht Agilität - Die besten agilen Methoden im Job | Susanne Nickel / Gunhard Keil | 2020 | Haufe | 11,95 € | ISBN 978-3-648-14187-8*

## «Kühe» Teil 4

**Ein chinesischer Bauer:** Sie haben zwei Kühe. 300 Millionen melken die Kühe. Sie verkünden, dass sie Vollbeschäftigung und die höchste Milchproduktivität haben. Der Reporter, der die Wahrheit schreibt, wird verhaftet.

**Ein Taliban:** Sie haben zwei Kühe. Sie lassen sie wild herumlaufen und beide sterben. Sie geben den ungläubigen gottlosen Amerikanern die Schuld.

**Ein irakischer Bauer:** Sie haben zwei Kühe. Sie vergiften beide, schimpfen auf die Amerikaner und versprechen die Melkrechte den Europäern.

**Ein deutscher Bauer vor dem neuen Markt:** Sie haben zwei Kühe. Sie sind mit dem Kälbereinstandswert angesetzt. Die dritte steht in der stillen Rücklage. Die Kälber haben sie vorzeitig abgeschrieben. Der Milchverkauf von zwei Kühen wird mit 57 % Körperschaftsteuer, 10 % Solidaritätszulage und 15 % Gewerbesteuer (300 % Hebesatz) besteuert. Dafür können sie die Heugabel steuerlich absetzen, wenn sie deren Verwendung durch Einsenden an das Finanzamt nachweisen können. Sie leben vom illegalen Export der Kälber in den Irak.

**Ein deutscher Bauer seit dem neuen Markt:** Sie haben keine Kuh. Sie nehmen eine Pfandanleihe auf zwei Kühe auf und zeichnen ein Bild von einer Kuh. Ein bekannter Schlagersänger wirbt mit der Zeichnung im Fernsehen. Sie verkaufen Kuhanteilscheine, auf die ihre Zeichnung gedruckt ist. Sie stossen ihren Anteil rasch ab und melden Konkurs an, wenn der Kurs auf Null gefallen ist. Nur ihre Zeichnung gehört zur Konkursmasse. Mit dem Erlös kaufen sie eine Hacienda in Lateinamerika mit 100.000 Kühen.

**Enron-Kapitalismus:** Sie haben zwei Kühe. Sie verkaufen drei an ihre börsennotierte Gesellschaft die diese mit von ihrem Schwager verbürgten Anleihen bezahlt. Dann wandeln sie die Anleihen in Vorzugskapital um, so dass sie alle vier Kühe zurückbekommen und nehmen eine Steuerprämie für fünf Kühe in Anspruch. Die Melkrechte an den sechs Kühen werden durch einen Mittelsmann an eine Firma auf den Bahamas verkauft, deren Hauptaktionär sie an ihre Aktiengesellschaft zurückverkauft. Im Jahresbericht verzeichnen sie acht Kühe plus eine Kaufoption.

**Ein irakischer Bauer:** Alle glauben, sie haben viele Kühe. Sie sagen, sie haben keine. Man besetzt ihr Land. Sie haben immer noch keine Kühe, aber sie leben jetzt angeblich in einem demokratischen Land.

**Ein australischer Bauer:** Sie haben zwei Kühe. Das Geschäft geht gut. Sie gehen nach Hause und trinken ein paar Bier.

**Ein neuseeländischer Bauer:** Sie haben zwei Kühe. Die eine sieht ganz gut aus.



Selber schenken oder verschenken, auf jeden Fall eine gute Wahl!  
Vorgeschmack auf die LaMa Buchtipps jeweils an jedem Adventssonntag

## The Corporate Startup



Wir leben in einer Zeit, in der Innovation unerlässlich ist. Sie ist der Weg, um im 21. Jahrhundert Geschäfte zu machen und stellt einen wichtigen Motor für nachhaltiges Wachstum dar.

„The Corporate Startup“ ist ein Playbook, um praktische und skalierbare Ansätze für Innovationen im Unternehmen zu entwickeln. Es bietet eine bewährte Methodik für den Aufbau einer Innovationskultur in Unternehmen.

Es gibt mehrere Faktoren, die im Innovationsprozess eine Rolle spielen. „The Corporate Startup“ bietet die Prinzipien, Methoden und Werkzeuge, mit denen Unternehmen diese Komplexität managen und nutzen können. Wie diese Prinzipien und Praktiken zusammenkommen, wird durch Beispiele, Innovationsaktivitäten und Fallstudien veranschaulicht.

*The Corporate Startup | Tendayi Viki, Dan Toma und Esther Gons | 2020 | Vahlen | 29,80 € | ISBN 978-3-8006-6169-5*

## Working Out Loud



John Stepper denkt die (Zusammen-)Arbeit neu: Statt auf Konkurrenz und strenge Hierarchien setzt er auf eine Kultur des Netzwerkens. Bei der Working Out Loud-Methode arbeiten kleine Peer-Groups intensiv zusammen, sodass Verbundenheit, Vertrauen und Gemeinschaft wachsen können. Mittlerweile kommt Working Out Loud in zahlreichen Grossunternehmen erfolgreich zum Einsatz: BMW, Bosch, DHL, Siemens, die Deutsche Bank und viele mehr arbeiten nach Steppers Ansatz und bemerken, dass Erfolge sichtbar werden und die intrinsische Motivation aller wächst.

Mit „Working Out Loud“ erscheint bei Vahlen das einzige deutschsprachige Buch vom Entwickler der Methode selbst.

*Working Out Loud | John Stepper | 2020 | Vahlen | 24,90 € | ISBN 978-3-8006-6281-4*

## Rhetorik ist keine Kunst, sondern kein Problem



Wirklich noch ein Rhetorik-Buch? Ja! Denn ein Rhetorik-Buch, das auch nur 10 Jahre alt ist, ist heute möglicher-

weise schon veraltet. Die Digitalisierung verändert die Art, wie wir heute Vorträge vor Gruppen halten, sehr. Bei der Benutzung von Folien stehen wir erst am Anfang der Möglichkeiten und Redner müssen sich heute viel mehr darum kümmern, dass ihre Botschaft auch ankommt. Wissen einfach zum Abholen bereit zu legen, genügt heute nicht mehr. Was ein guter Vortrag ist, hängt nicht mehr so stark von äusseren Gegebenheiten ab, sondern vom einmaligen, gut aufbereiteten Inhalt, der für die Zielgruppe einen direkten Mehrwert hat. Und bei der äusseren Form sind wir noch lange nicht am Ende der Möglichkeiten angelangt, die uns die heutige Technik zur Verfügung stellt. Mit dem von Michael Rosié entwickelten Sternsystem wird der Auftritt auf einer Bühne deutlich erleichtert und führt schneller zu guten Ergebnissen. Er weiss nicht nur, wie man gut redet. Er weiss auch wie man anderen zeigt, wie einfach es ist, vor vielen Menschen oder einer Kamera zu sprechen. Und welche Tricks es gibt, mit wenig Vorbereitung zu tollen Ergebnissen zu kommen.

*Rhetorik ist keine Kunst, sondern kein Problem | Michael Rosié | 2012 | Vahlen | 29,80 € | ISBN 978-3-8006-6321-7*